

PRESSEINFORMATION

[Charity Modenschau: Modenschau vor einmaliger Kulisse](#)

Haute Couture MADE AUF VEDDEL

Der IBA-Energiebunker verwandelt sich einmalig in einen Laufsteg: **Am 25. Mai 2013 um 14 Uhr, um 15.30 Uhr, um 17 Uhr oder um 18.30 Uhr können sich Modebegeisterte die neue Schau des Projekts MADE AUF VEDDEL ansehen. Die Modenschau ist ein Highlight der großen Veranstaltung 24 Stunden IBA. Ins Leben gerufen von der Hamburger Modedesignerin Sibilla Pavenstedt, steht MADE AUF VEDDEL für Haute Couture, die von Frauen mit Migrationshintergrund genäht, gehäkelt oder gestrickt wird.** Jedes in Handarbeit gefertigte Stück trägt ein Etikett mit dem Namen der Frau, die es hergestellt hat.

Der Energiebunker im Wilhelmsburger Reiherstiegviertel dient dafür einmalig als atemberaubender Veranstaltungsort, der für dieses besondere Projekt eine ebensolche Kulisse bietet. Der Bunker, der künftig das Viertel mit Strom und Wärme versorgen wird, ist an diesem Tag der Rahmen, um die entstandene Mode und die engagierte Idee hinter dem Projekt ins Rampenlicht zu rücken. Die Erlöse der Modenschau kommen der Ausbildung der Frauen zugute. Hinter Sibilla Pavenstedts Projekt MADE AUF VEDDEL steckt die Idee, Frauen mit Migrationshintergrund im professionellen Stricken, Nähen und Häkeln auszubilden. Jacken, Häkel- und Strickkleider, Schals, Stolas und Accessoires verbinden auf einzigartige Weise traditionelles Handwerk mit internationaler Couture. Gleichzeitig werden Frauen auf dem Weg in die persönliche und wirtschaftliche Selbstständigkeit unterstützt.

Hamburg, 23. Mai 2013 – „Sibilla Pavenstedts Projekt MADE AUF VEDDEL zeigt beispielhaft, wie man Kreativwirtschaft und lokale Ökonomie nachhaltig und langfristig zusammenbringen kann. Mich freut, dass wir eine so fruchtbare und gelungene Kooperation zwischen IBA und MADE AUF VEDDEL auf die Beine stellen konnten. Das Ergebnis können wir nun alle sehen: diese einmalige Modenschau hier im Energiebunker. Die Modedesignerin Frau Pavenstedt zeigt, wie der Spagat zwischen internationalem Design und lokalen Potentialen gelingen kann“, sagte **IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg**.

„Wir freuen uns sehr über die Gelegenheit, uns mit Made auf Veddel an diesem außergewöhnlichen Ort den Gästen der Internationalen Bauausstellung präsentieren zu können. Besonders da uns die IBA von Anfang an unterstützt hat und damit Made auf Veddel auch ermöglicht hat“, **Sibilla Pavenstedt**.

Die Schau nach dem Motto „energy meets charity“ ist Teil des Veranstaltungsformats „24 Stunden IBA“ am 25./26. Mai – einem Highlight im Präsentationsjahr 2013. Alle Projekte werden mit einem bestimmten Programm bespielt. Und der Energiebunker in Wilhelmsburg bietet der Besucherinnen und Besuchern viermal am Samstag die Möglichkeit, sich die Unikate kostenlos in einzigartiger Atmosphäre anzusehen.

Die Platzzahl ist begrenzt. Alle Karten sind kostenlos und werden eine Stunde vor Beginn jeder Show im IBA-Zelt ausgegeben. Für alle, die keine Karte mehr bekommen haben, gibt es ein Zelt auf dem Vorplatz, in dem die Modenschau live übertragen wird.



Die Frauen mit Migrationshintergrund fertigten zahlreiche Haute Couture-Stücke an, die einerseits den kulturellen und individuellen Hintergrund der jeweiligen Künstlerin transportieren; andererseits spiegeln die neuen Kreationen auch die Entwicklung der Frauen wider. Die Erlöse kommen der Weiterbildung der Frauen zugute und helfen ihnen auf ihrem Weg in die persönliche und wirtschaftliche Selbstständigkeit. Ihre Kreationen verbinden traditionelles Handwerk und internationale Couture und werden einmalig in der Energiezentrale des Bunkers inszeniert.

Das Prinzip ist einfach: In den Herkunftsländern der Frauen hat Handarbeit eine lange Tradition. MADE AUF VEDDEL fördert dies mit professioneller Ausbildung und modernen Maschinen bei der Herstellung hochwertiger Accessoires, Kleidungsstücke und Kollektionen. Ihre Arbeiten können die Frauen im Ausbildungsatelier oder zu Hause erstellen und sind dabei in ihrer Frei- und Arbeitszeit flexibel. Dies ermöglicht ihnen einen Alltag, in dem Familie und Arbeit vereinbar sind. Dadurch erhalten die Frauen nicht nur eine längerfristige und verlässliche Perspektive, sondern können auch aus eigener Kraft ihr Einkommen erzielen. Auch in anderen Bereichen werden die Frauen unterstützt. Etwa bei der Verbesserung ihrer Deutschkenntnissen.

Die IBA Hamburg unterstützte die Initiative bei ihrer Gründung.

Über Sibilla Pavenstedt

Die Hamburger Designerin Sibilla Pavenstedt ist mit ihren exklusiven Haute Couture-Kollektionen viele Jahre auf dem internationalen Markt erfolgreich. Prominente und Persönlichkeiten tragen ihre Mode. Neben der Arbeit für ihre eigene Kollektion ist Sibilla Pavenstedt seit vielen Jahren sozial engagiert und startete 2008 das Projekt MADE AUF VEDDEL.

Mehr unter <http://www.sibilla-pavenstedt.net>

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

IBA Hamburg GmbH, Rainer Müller, Leiter Stabsstelle Presse, rainer.mueller@iba-hamburg.de Tel.: 040 / 226 227 335, oder an Anna Vietinghoff, Stabsstelle Presse, anna.vietinghoff@iba-hamburg.de, Tel: 040 / 226 227 – 331 oder an presse@iba-hamburg.de

Pressekontakt Made auf Veddel

segmenta pr
Céline El Abd
040 / 44 11 30-30
elabd@segmenta.de

Claudia Rienhoff
040 / 44 11 30-38
rienhoff@segmenta.de